

# z' Bludesch



Informationen der Gemeinde Bludesch, Dezember 2025



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!

Nach den Gemeindewahlen im März ist das politische Tagesgeschäft längst wieder eingekehrt. Die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen des Bundes und

des Landes fordern die Kommunen laufend neu heraus. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden der Voranschlag und die Gebühren für 2026 beschlossen. Ebenso wurden die Darlehensaufnahmen für die Endfinanzierung des Hochwasserschutzprojekts Montiola sowie für die Zwischenfinanzierung des Projekts Krone genehmigt. Über den Sommer hat die Geburungskontrolle des Landes

Vorarlberg unsere Gemeindefinanzen geprüft. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen sind wir gut unterwegs. Es gab keinerlei gravierende Auffälligkeiten, die akuten Handlungsbedarf erfordern. Natürlich gilt es trotzdem, zukünftig sorgsam mit unseren Mitteln umzugehen.

Ein besonderer Neujahrsempfang der Blumenegg-Gemeinden steht zu Beginn des Jahres 2026 in der Walgaukaserne an. Der Vorarlberger Militärdirektor Brigadier Mag. Gunther Hessel wird zum Thema „Sicherheit verbindet – gemeinsam für Sicherheit, Frieden und Freiheit“ referieren. Näheres dazu findet Ihr im Blattinneren.

Zum Jahresende möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die zum

Gelingen eines lebendigen und funktionierenden Dorflebens beitragen: bei den Ortsvereinen, deren Funktionär:innen, allen ehrenamtlichen Helfer:innen und Organisationen, den politischen Mandatar:innen, den Bediensteten der Gemeinde Bludesch sowie den angeschlossenen Verbänden, wie z.B. das DLZ und FLZ. Ohne euch alle würde das Dorfleben nicht funktionieren – es braucht den Zusammenhalt und das Engagement jedes Einzelnen. Herzlichen Dank dafür!

Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünsche ich euch friedvolle Tage im Kreise eurer Liebsten sowie alles Gute, Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

Herzliche Grüße,  
euer Bürgermeister – Martin Konzett

## Hochwasserschutz Montiola-Schwarzbach erfolgreich abgeschlossen

Bereits in den 1930er-Jahren gab es erste Versuche, den Schwarzbach hochwassersicher zu machen. Nach schweren Hochwasserereignissen 1991, 1999 und 2005 wurden Maßnahmen gesetzt, jedoch blieb ein Sicherheitsgefühl aus. Das Jahr 2016 brachte die Wende: Die bisherigen Annahmen von zehn Kubikmetern pro Sekunde waren zu niedrig – im Ernstfall konnten bis zu 20 Kubikmeter durch den Schwarzbach durchfließen. Das Land Vorarlberg beauftragte 2017 eine Machbarkeitsstudie. Nach Prüfung mehrerer Varianten fiel 2019 die Entscheidung für eine unterirdische Entlastungsleitung – technisch sicherer, landschaftsschonender und finanziell gleichwertig zu einem Rückhaltebecken. Das Projekt wurde in drei Phasen umgesetzt: Nach der Planungsphase

(2017-2021) folgte der Bau der rund 700 Meter langen Entlastungsleitung im Microtunneling-Verfahren (2022-2024). Die dritte Phase umfasste die Wehranlage, das Einlaufbauwerk und den naturnahen Ausbau des Schwarzbachs (2024-2025). Besondere Herausforderungen waren die 85 Meter Höhendifferenz und die geologischen Gegebenheiten.

Im Frühjahr 2025 waren die Arbeiten abgeschlossen. Das 14-Millionen-Euro-Projekt wurde von den Gemeinden Thüringen und Bludesch mit Unterstützung von Bund und Land finanziert. Bei der feierlichen Einweihung am Sonntag, den 19. Oktober 2025 würdigten die Bürgermeister Harald Witwer (Thüringen) und Martin Konzett (Bludesch) die hervorragende Zusammenarbeit und bedankten sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei



Baumeister Roland Köfler vom DLZ Blumenegg. Pfarrer Jodok Müller betonte in seiner Predigt die Kraft des Wassers – sowohl im positiven als auch im zerstörerischen Sinn – und verwies auf die Notwendigkeit des Projekts. Der Aufstellungsort für die hl. Barbara wurde von Baumeister Christian Heim gestaltet und verweist symbolisch auf die zentralen Elemente der Verbauung.

## Müllkalender Bludesch 2026

[www.bludesch.at](http://www.bludesch.at)

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Do. 1</b> <b>Neujahr</b>	<b>So. 1</b>	<b>Fr. 1</b> <b>Staatsfeiertag</b>	<b>Mo. 1</b>	<b>Mi. 1</b> <b>MBS</b>	<b>Fr. 1</b>	<b>Mo. 1</b>	<b>Mi. 1</b>	<b>Fr. 1</b> <b>P 1100</b>	<b>Do. 1</b>	<b>So. 1</b> <b>Allerheiligen</b>	<b>Di. 1</b>
<b>Fr. 2</b>	<b>Mo. 2</b>	<b>Mo. 2</b>	<b>Do. 2</b>	<b>Sa. 2</b>	<b>Fr. 2</b>	<b>Do. 2</b>	<b>Sa. 2</b>	<b>Fr. 2</b>	<b>Mo. 2</b>	<b>Mi. 2</b>	
<b>Sa. 3</b>	<b>Di. 3</b> <b>K P</b>	<b>Di. 3</b> <b>K P</b>	<b>Fr. 3</b>	<b>Sa. 3</b>	<b>Mi. 3</b>	<b>Fr. 3</b>	<b>Mo. 3</b>	<b>Do. 3</b>	<b>Sa. 3</b>	<b>Di. 3</b>	<b>Do. 3</b>
<b>So. 4</b>	<b>Mi. 4</b> <b>MBS</b>	<b>Mi. 4</b> <b>MBS</b>	<b>Sa. 4</b>	<b>Mo. 4</b>	<b>Do. 4</b> <b>Fronleichnam</b>	<b>Sa. 4</b>	<b>Fr. 4</b>	<b>So. 4</b>	<b>Mi. 4</b>	<b>Fr. 4</b>	
<b>Mo. 5</b>	<b>Do. 5</b>	<b>Do. 5</b>	<b>Fr. 5</b>	<b>Sa. 5</b>	<b>Fr. 5</b>	<b>Fr. 5</b>	<b>Sa. 5</b>	<b>Mo. 5</b>	<b>Do. 5</b>	<b>Sa. 5</b>	
<b>Di. 6</b> <b>Dreikönig</b>	<b>Fr. 6</b>	<b>Fr. 6</b>	<b>Mo. 6</b>	<b>Sa. 6</b>	<b>Mo. 6</b>	<b>Fr. 6</b>	<b>Do. 6</b>	<b>Fr. 6</b>	<b>Mo. 7</b>	<b>So. 6</b>	<b>Di. 6</b>
<b>Mi. 7</b> <b>MBS K P</b>	<b>Sa. 7</b>	<b>Sa. 7</b>	<b>Fr. 7</b>	<b>Do. 7</b>	<b>Fr. 7</b>	<b>Mo. 7</b>	<b>Sa. 7</b>	<b>Fr. 7</b>	<b>Mo. 7</b>	<b>Fr. 7</b>	
<b>Do. 8</b>	<b>So. 8</b>	<b>Fr. 8</b>	<b>Mi. 8</b>	<b>Fr. 8</b>	<b>Mi. 8</b>	<b>Fr. 8</b>	<b>Do. 8</b>	<b>Sa. 8</b>	<b>Fr. 8</b>	<b>So. 8</b>	<b>Di. 8</b> <b>Mariä Empfängnis</b>
<b>Fr. 9</b>	<b>Mo. 9</b>	<b>Fr. 9</b>	<b>Do. 9</b>	<b>Sa. 9</b>	<b>Fr. 9</b>	<b>Fr. 9</b>	<b>Do. 9</b>	<b>Mi. 9</b>	<b>Fr. 9</b>	<b>Mi. 9</b> <b>MBS K P</b>	
<b>Sa. 10</b>	<b>Di. 10</b>	<b>Di. 10</b>	<b>Fr. 10</b>	<b>So. 10</b>	<b>Fr. 10</b>	<b>Do. 10</b>	<b>Sa. 10</b>	<b>Fr. 10</b>	<b>Di. 10</b> <b>K P</b>	<b>Do. 10</b>	
<b>Sa. 11</b>	<b>Mi. 11</b>	<b>Mi. 11</b>	<b>Sa. 11</b>	<b>Mi. 11</b>	<b>Sa. 11</b>	<b>Fr. 11</b>	<b>Fr. 11</b>	<b>Sa. 11</b>	<b>Fr. 11</b>	<b>Mi. 11</b> <b>MBS</b>	<b>Fr. 11</b>
<b>Mo. 12</b> <b>Christbaumabf.</b>	<b>Do. 12</b>	<b>Do. 12</b>	<b>Fr. 12</b>	<b>Fr. 12</b>	<b>Fr. 12</b>	<b>Fr. 12</b>	<b>Fr. 12</b>	<b>Fr. 12</b>	<b>Fr. 12</b>	<b>Sa. 12</b>	
<b>Di. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>	<b>Fr. 13</b>
<b>Mi. 14</b>	<b>Sa. 14</b>	<b>Sa. 14</b>	<b>Fr. 14</b>	<b>P 1100</b>	<b>Fr. 14</b>	<b>Fr. 14</b>	<b>Fr. 14</b>	<b>Fr. 14</b>	<b>Fr. 14</b>	<b>Fr. 14</b>	
<b>Do. 15</b>	<b>Sa. 15</b>	<b>Sa. 15</b>	<b>Mi. 15</b> <b>MBS</b>	<b>Fr. 15</b>	<b>Mi. 15</b>	<b>Fr. 15</b>	<b>Sa. 15</b> <b>Maihälfte</b>	<b>Fr. 15</b> <b>K P</b>	<b>Do. 15</b>	<b>Fr. 15</b>	
<b>Fr. 16</b>	<b>Mo. 16</b>	<b>Mo. 16</b>	<b>Do. 16</b>	<b>Sa. 16</b>	<b>Do. 16</b>	<b>Do. 16</b>	<b>Fr. 16</b>	<b>Mi. 16</b>	<b>Fr. 16</b>	<b>Mi. 16</b>	
<b>Sa. 17</b>	<b>Di. 17</b> <b>P 1100</b>	<b>Di. 17</b> <b>P 1100</b>	<b>Fr. 17</b>	<b>Sa. 17</b>	<b>Mi. 17</b>	<b>Fr. 17</b>	<b>Fr. 17</b>	<b>Sa. 17</b>	<b>Fr. 17</b>	<b>Do. 17</b>	
<b>So. 18</b>	<b>Mi. 18</b> <b>MBS</b>	<b>Mi. 18</b> <b>MBS</b>	<b>Sa. 18</b>	<b>Mi. 18</b>	<b>Do. 18</b>	<b>Sa. 18</b>	<b>Fr. 18</b>	<b>Sa. 18</b>	<b>Fr. 18</b>	<b>Mi. 18</b>	
<b>Mo. 19</b>	<b>Do. 19</b>	<b>Do. 19</b>	<b>Sa. 19</b>	<b>Fr. 19</b>	<b>Fr. 19</b>	<b>Fr. 19</b>	<b>Sa. 19</b>	<b>Mi. 19</b>	<b>Fr. 19</b>	<b>Sa. 19</b>	
<b>Di. 20</b> <b>P 1100</b>	<b>Fr. 20</b>	<b>Fr. 20</b>	<b>Fr. 20</b>	<b>Mi. 20</b>	<b>Mi. 20</b>	<b>Mi. 20</b>	<b>Fr. 20</b>	<b>Sa. 20</b>	<b>Fr. 20</b>	<b>Fr. 20</b>	<b>Fr. 20</b>
<b>Mo. 21</b> <b>MBS</b>	<b>Sa. 21</b>	<b>Sa. 21</b>	<b>Fr. 21</b>	<b>Fr. 21</b>	<b>Fr. 21</b>	<b>Fr. 21</b>	<b>Fr. 21</b>	<b>Mi. 21</b>	<b>Sa. 21</b>	<b>Mi. 21</b>	
<b>Do. 22</b>	<b>Sa. 22</b>	<b>Sa. 22</b>	<b>Mi. 22</b>	<b>Fr. 22</b>	<b>Mi. 22</b>	<b>Fr. 22</b>	<b>Mi. 22</b>	<b>Sa. 22</b>	<b>Fr. 22</b>	<b>Do. 22</b>	<b>Sa. 22</b>
<b>Fr. 23</b>	<b>Mo. 23</b>	<b>Mo. 23</b>	<b>Do. 23</b>	<b>Sa. 23</b>	<b>Fr. 23</b>	<b>Do. 23</b>	<b>Sa. 23</b>	<b>Mi. 23</b>	<b>Fr. 23</b>	<b>Mi. 23</b>	
<b>Sa. 24</b>	<b>Di. 24</b>	<b>Di. 24</b>	<b>Fr. 24</b>	<b>Fr. 24</b>	<b>Fr. 24</b>	<b>Fr. 24</b>	<b>Fr. 24</b>	<b>Fr. 24</b>	<b>Fr. 24</b>	<b>Sa. 24</b>	
<b>Mo. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Fr. 25</b>	<b>Mi. 25</b> <b>MBS</b>	
<b>Mo. 26</b>	<b>Do. 26</b>	<b>Do. 26</b>	<b>Fr. 26</b>	<b>Fr. 26</b>	<b>Fr. 26</b>	<b>Fr. 26</b>	<b>Fr. 26</b>	<b>Sa. 26</b>	<b>Fr. 26</b>	<b>Fr. 26</b>	<b>Sa. 26</b>
<b>Di. 27</b>	<b>Fr. 27</b>	<b>Fr. 27</b>	<b>Mo. 27</b>	<b>Mi. 27</b> <b>MBS P</b>	<b>Sa. 27</b>	<b>Mo. 27</b>	<b>Fr. 27</b>	<b>Fr. 27</b>	<b>Fr. 27</b>	<b>Fr. 27</b>	
<b>Mi. 28</b>	<b>Sa. 28</b>	<b>Sa. 28</b>	<b>Di. 28</b> <b>K P</b>	<b>Do. 28</b>	<b>Sa. 28</b>	<b>Fr. 28</b>	<b>Fr. 28</b>	<b>Mi. 28</b>	<b>Fr. 28</b>	<b>Mi. 28</b>	
<b>Do. 29</b>			<b>Sa. 29</b>	<b>Mi. 29</b> <b>MBS</b>	<b>Fr. 29</b>	<b>Mi. 29</b>	<b>Sa. 29</b>	<b>Fr. 29</b>	<b>Mi. 29</b>	<b>Fr. 29</b>	
<b>Fr. 30</b>			<b>Mo. 30</b>	<b>Sa. 30</b>	<b>Fr. 30</b>	<b>Do. 30</b>	<b>Fr. 30</b>	<b>Mi. 30</b>	<b>Fr. 30</b>	<b>Mi. 30</b>	
<b>Sa. 31</b>			<b>Di. 31</b> <b>K P</b>			<b>Fr. 31</b>	<b>Fr. 31</b>	<b>Sa. 31</b>	<b>Fr. 31</b>	<b>Do. 31</b> <b>Silvester</b>	

### Abholtermine - Was gehört wohin?

**M Müll** Staubsaugerbeutel, Asche, Kleintiermist, Windeln, verschmutzte Altstoffe, Hygiene-Artikel, unbrauchbare Kleidungsstücke, Kunststoffgegenstände (Spielsachen, Wäschekörbe usw.)

**B Bio**

## Regio Im Walgau: Auf Erfahrung bauen und Neues schaffen

**Das Jahr 2025 brachte gleich mehrere Veränderungen: In drei Gemeinden wurden neue Bürgermeister gewählt, und an der Regio-Spitze erfolgte ein Obmann-Wechsel.**

Die Regio Im Walgau bietet gezielt Unterstützung bei komplexen Aufgaben und innovativen Projekten für ihre Mitgliedsgemeinden. Ihr zentraler Anspruch ist es, durch Fachwissen, Koordination und Vernetzung einen Mehrwert für die Gemeinden zu schaffen und diese möglichst zu entlasten. Der im Juni 2025 neu gewählte Regio-Obmann Florian Themeßl-Huber, Bürgermeister in Nüziders, löste nach 14 Jahren Alt-Bgm. Florian Kasseroler aus Nenzing ab. Gemeinsam mit seinen Stellvertretern Bgm. Martin Konzett und Bgm. Walter Rauch setzen die drei Obaleute mit dem Regio-Team die vielen Arbeitsbereiche fort.



14 Gemeinden ziehen gemeinsam für die Region an einem Strang. Foto © David Kathrein

### Umwelt Im Walgau

Dieser Fachbereich brachte 2025 u.a. Ideen zur Klimawandelanpassung auf den Weg, um den Walgau möglichst klimafit zu machen. Mit Veranstaltungen wie Hitzeaktionstagen, Baumaktionen in den Gemeinden und Beratungen zu klimafitten Gärten gelang es, Wissen



Die „Aktion Heugabel“ unterstützt Landwirt:innen ehrenamtlich. Foto © Gerhard Frühauf

zu Gesundheit & Hitze sowie Ökologie & Boden zu vermitteln. Broschüren oder auch die Mitfinanzierung von öffentlichen Trinkwasserbrunnen ergänzten diese Maßnahmen. Das grenzüberschreitende Projekt „GE\_NOW“ hatte Biodiversität im Blick und schickte deshalb viele Rasenmäher einen Monat „in die Ferien“.

### Regionale Sozialplanung

2025 war geprägt von einem starken Engagement für soziale Themen, die direkt das Leben der Menschen in der Region Walgau betreffen. Im Mittelpunkt standen Projekte zur Unterstützung pflegender Angehöriger, Familien und zugewanderter Menschen.

Mit der Aktion Demenz wurde der DemenzDialog als Austauschplattform für pflegende Angehörige etabliert. Auch das Format „Pflege im Gespräch“ von Connexia brachte Fachvorträge in den Unteren Walgau. Im Projekt „Sorgearbeit“ arbeiten Frastanz, Göfis und Schnifis gemeinsam mit Connexia daran, pflegende Angehörige vor Ort besser zu unterstützen und Sorgearbeit sichtbar zu machen.

Ein wichtiger Fortschritt gelang in der Schulsozialarbeit. Die Region Walgau erhält deutlich mehr Ressourcen für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Die Koordination übernimmt die Regio Im Walgau für die Planungsregion (inkl. Bürserberg und Brand, exkl. Nenzing, Ludesch und Frastanz).

Mit der „Regionalen Lerngemeinschaft Walgau – Gemeinsam Integration gestalten“ wurde ein Format geschaffen, das die kommunale Integrationsarbeit durch Austausch und Vernetzung stärkt. Die Auftaktveranstaltung im Oktober stieß auf großes Interesse.



Dialog mit dem Pflege- und Betreuungsnetzwerk des Unteren Walgau. Foto © Regio Im Walgau

Das „Vernetzungstreffen Bürger-service“ fördert den Austausch zwischen den 14 Walgaugemeinden und die Bearbeitung gemeinsamer Herausforderungen.



Gemeinsame Verortung: kommunale Angebote der Integrationsarbeit. Foto © Regio Im Walgau

### Kultur Im Walgau

Die Servicestelle „Kultur Im Walgau“ unterstützte mehr als 30 Kulturschaffende bei der Realisierung ihrer Projekte und bot darüber hinaus mit dem digitalen „Studio“ wertvolle Informationen. Zudem sind die bereinigten Daten der Walgauer Kulturszene übersichtlich in der „Walgau Kultur Map“ abrufbar. Bei Peergroup-Treffen von Künstler:innen, Organisationen und Veranstalter:innen entstand ein lebendiges Netzwerk. Mit innovativen Kulturformaten wie „Haltestelle Kunst“, „Flüsterformat“ und „Kulturfeuer“ wurden starke kulturelle und mediale Impulse in der Region gesetzt.



Das „Kulturfeuer“ vereint 14 Gemeinden auf kultureller Ebene. Foto © Gerhard Vylet



Die „Haltestelle Kunst“ setzt innovative Akzente für Walgauer Talente. Foto © Bibliothek Satteins

## Krone-Projekt: Baufortschritt und neue Zahnarztpraxis

Die Arbeiten beim Krone-Projekt sind mittlerweile gut angelaufen. In der Gemeindevertretungssitzung vom 25. November 2025 wurden die aktuellen Zahlen und Vergaben präsentiert: Rund 70 Prozent der Aufträge sind bereits vergeben. Erfreulich ist, dass die Kosten im Rahmen der Kostenschätzung aus dem Jahr 2023 liegen. Zwei weitere Vergabepakete sind für Anfang 2026 zur Ausschreibung geplant, sodass dann relativ schnell ein Kostengerüst für das Gesamtprojekt vorliegen sollte.

Herausfordernd gestalten sich die Arbeiten am denkmalgeschützten Altbau. Bei den Abbruch- und Entkernungsarbeiten kommen immer wieder unvorhergesehene Gegebenheiten zum Vorschein. Gemeinsam werden Lösungen gefunden, um allen Interessen bestmöglich gerecht zu werden – von den Kosten über die Auflagen des Denkmalamts bis hin zu den Anforderungen der Haustechnik und künftigen Nutzer. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle im

Projekt beteiligten Personen für ihr ergebnisorientiertes Mitarbeiten. Nach den Weihnachtsferien beginnen die Hochbauarbeiten mit der Errichtung der Bodenplatte. Zeitgleich starten im Altbau die ersten Zimmermanns- und Installationsarbeiten. Wöchentlich finden Baubesprechungen mit allen notwendigen Gewerken statt, sodass wir stets am aktuellen Stand sind und bei unvorhergesehenen Entwicklungen rasch reagieren können.

### Zahnärztliche Versorgung langfristig gesichert

Die Gemeindevertretung hat am 25. November zudem den Grundsatzbeschluss gefasst, die noch verfügbaren Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Neubaus an die bereits in Bludesch ordinierende Zahnärztin Dr. Marisol Velandia Rey zu vermieten. Damit ist die langfristige zahnärztliche Versorgung in einer modernen und barrierefreien Ordination in Bludesch gesichert.



Foto oben: Der Blick vom Eingang des ehemaligen Gemeindeamtes in die Baugrube für den geplanten Neubau.  
Foto unten: Der Dachboden wird als Veranstaltungssaal ausgebaut.

## Bludesch für engagierte Projekte mit „3e“ ausgezeichnet

**Am 6. November 2025 wurden elf Vorarlberger Gemeinden im Kulturhaus Dornbirn im Rahmen der jährlichen Zertifizierungsfeier des e5-Programms ausgezeichnet.**

Die Gemeinde Bludesch ist seit 2011 Teil des e5-Landesprogramms. Auf Basis des Klima- und Energieleitbilds, das 2023 auf den neuesten Stand gebracht wurde, verfolgt die Gemeinde konsequent das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden. Bei der Bau- und Siedlungsentwicklung oder den energetischen und ökologischen Mindeststandards für den Bau und die Sanierung von kommunalen Gebäuden gelten strenge Maßstäbe. Beim Neubau und der Sanierung beispielsweise setzt Bludesch vorrangig auf erneuerbare Wärme. Beim Großprojekt Kindercampus Bludesch wurde eine Wärmepumpe installiert und mit einer 200 kWp Photovoltaikanlage am Dach kombiniert. Der Campus gilt damit als Vorzeigebispiel für höchste

Energie- und Umweltstandards und konnte eine hohe Punktzahl mit 962 im Kommunalen Gebäudeausweis (KGA) erreichen. Nicht zuletzt brachte auch die Umstellung auf LED bei der Straßenbeleuchtung Einsparungen von 45 – 50 Prozent bei den Energiekosten.

### Nachhaltige Grünflächen und Bürger:innenbäume

Projekte wie die Renaturierung des Schwarzbachs oder die Bürger\*innenbaum-Aktion, zeigen das besondere Engagement in der Klimawandelanpassung. Dazu zählt auch die Einführung einer Dachbegrünungsverordnung in Bludesch, die bislang nur wenige e5-Gemeinden verpflichtend eingeführt haben. Diese gilt für Neu-, Um- und Zubauten sowie Sanierungen. Nicht zuletzt wird mit dem 2022 realisierten



Die Landesräte Daniel Allgäuer und Christian Gantner mit Bgm. Martin Konzett und unser e5-Team bei der Zertifizierungsfeier. Foto: © Matthias Rhomberg

### EEG Blumenegg für mehr regional erzeugten Ökostrom

Mit 2025 wurde in der Region die erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG Blumenegg) gegründet. In einer ersten Stufe soll der Energiebedarf der kommunalen Gebäude durch eigens erzeugten Strom gedeckt werden – mit Blick in die Zukunft, den regional erzeugten Ökostrom, zum Beispiel durch Photovoltaik, später auch mit regionalen Betrieben und Bürger\*innen der Energieregion Blumenegg teilen zu können.

## Jahresrückblick des mobilen Hilfsdienst 2025

### Neujahrssessen und Jubiläen

Anfang des Jahres fand das Neujahrssessen für die Helfer:innen im Bluthu in Bludesch statt. Wir gratulierten zwei Jubilarinnen: Fr. Laggner Herlinde und Fr. Oberbacher Christine (beide 10 Jahre).

### Jahresrückblick 2025

Der Zusammenschluss mit dem MOHI Ludesch Anfang 2024 zeigte 2025 deutliche Auswirkungen. Sowohl die Einsätze vor Ort als auch die Anfragen für den Tagestreff nahmen spürbar zu. 2025 wurden 102 Klient:innen aus der Region von rund 51 Helfer:innen betreut: 8.341 Stunden MOHI vor Ort und 3.307 Stunden im Tagestreff – insgesamt 11.648 Stunden. Das entspricht monatlich etwa 127 Stunden mehr als 2024. Die Betreuungsintensität ist deutlich gestiegen.

### Tagestreff

Aufgrund steigender Nachfrage öffnete der Tagestreff ab September einen weiteren Nachmittag:  
Montag: 14:00–17:00  
Mittwoch: 9:00–17:00

Donnerstag: 14:00–17:00  
Freitag: 14:00–17:00

Durchschnittlich besuchen 5–8 Klient:innen den Tagestreff, 5 Personen nehmen wöchentlich am Mittagstisch teil. Von 13 Schnupperklient:innen sind nun 8 regelmäßig angemeldet. Die Jahresfeste (Fasching, Ostern, Erntedank, Nikolaus) sind fixer Bestandteil. Der Klient:innenausflug führte zur Jausenstation Berghof am Ludescherberg. Der Tagestreff bietet Abwechslung im Alltag, Begegnungsmöglichkeiten und entlastet pflegende Angehörige.

### Aktion Demenz

Am 06.04.2025 erhielten 59 Haushalte als Dankeschön einen Frühstücksgruß, verteilt durch 8 Ehrenamtliche. In den 4. Klassen der Volksschulen fand Demenzunterricht im Rahmen des Projekts „Mein Opa sitzt im Zeitreisemobil“ statt, um Kinder und Familien für das Thema zu sensibilisieren.

### Danke

Herzlicher Dank an alle Helfer:innen für ihren unermüdlichen Einsatz mit Herz



und Engagement. Sie finden kreative Lösungen und ermöglichen durch ihre Flexibilität die Betreuung vieler Klienten.

Der Mangel an Heimplätzen zeigt sich in deutlich zunehmender Betreuungintensität im ambulanten Bereich.

Danke an unsere Klient:innen und Angehörigen für ihr Vertrauen, an Obmann Dr. Hubert Zerlauth, Kassier Egger Anton, die Bürgermeister Mag. Harald Witwer, Ing. Wilhelm Müller, Martin Konzett und Fr. Alexandra Schalegg, sowie an den Krankenpflegeverein, Martin Mittermayer und alle Systempartner für die gute Zusammenarbeit.

## Scheckübergabe an Husky Tonis Kindertraum

In einer tollen Gemeinschaftsaktion der Arbeitsgruppe Soziales der Gemeinde Bludesch, der Funkenzunft Bludesch und des Vereins Kellertheater Lampenfieber wurden fleißig Spenden für Husky Tonis Kindertraum gesammelt. Bereits beim Spielefest im September erklärte die Funkenzunft unter Obmann Alexander Pfaff, den Reinerlös aus der Gastronomie dem Herzensprojekt von Husky Toni zukommen zu lassen. Dem folgte die Arbeitsgruppe Soziales unter der Leitung von Katharina Schuster und steuerte den Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf ebenfalls der Spende bei. Aus den Filmvorführungen des „Benefizbänklehocks“ der Arbeitsgruppe Soziales wurden die Erlöse aus den Eintrittsgeldern zusammen mit einer

großzügigen Spende des Vereins Kellertheater Lampenfieber unter Obmann Michael Tinkhauser der Spendensumme zugeführt. Toni Kuttner durfte sich somit über eine Gesamtspendensumme von € 2.350,- für seinen Verein „Husky Tonis Kindertraum“ freuen. Zur Scheckübergabe waren Funkenzunftobmann Alexander Pfaff, Ulrike Schallert vom Kellertheater Lampenfieber, Husky Toni, Katharina Schuster von der AG Soziales und Bgm. Martin Konzett anwesend.

Wer sich für den Kindertraum interessiert oder gerne spenden möchte, findet auf der Homepage von Toni genauere Informationen unter [www.husky-toni-kindertraum.at](http://www.husky-toni-kindertraum.at)



In Bludesch bin ICH ein Teil der Gemeinschaft  
**Z Bludäsch bin i an Tääl vom Mitanand.**

## Winterdienst in Bludesch

In Bludesch wird der Winterdienst in diesem Winter wieder vom Maschinenring Oberland durchgeführt, mit Ausnahme der Alten Landstraße und der Schnifnerstraße, welche zu gleichen Konditionen durch Martin Elsensohn geräumt werden. Der Winterdienst auf den Gehsteigen wird durch das DLZ Blumenegg bewerkstelligt. Bei winterlichen Straßenverhältnissen ist der Schneeräumdienst selbstverständlich darum bemüht, die Gehsteige zu räumen. Allerdings ist es unmöglich, sämtliche Strecken bereits frühmorgens von Schnee oder Eis zu befreien.

Die laufenden Bemühungen des DLZ Blumeneggs zur Räumung entbinden die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke deshalb nicht von der ihnen gesetzlich übertragenen Räum- und Streupflicht. Die Eigentümer:innen von Grundstücken im Ortsgebiet sind bei Schneefall dazu verpflichtet, Gehsteige entlang ihrer gesamten Liegenschaft zwischen 6 und 22 Uhr zu räumen und bei Schneeglätte oder Glatteis zu bestreuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern. Die Hauseigentümer müssen auch dafür

sorgen, dass Schneewechten und Eissbildungen rechtzeitig von den Dächern entfernt werden. Bei starkem Schneefall ist es möglich, dass der Pflug den Schnee von der Fahrbahn auf den Gehsteig räumt. Auch in diesem Fall sind die Grundbesitzer dazu verpflichtet, den Schnee wieder zu entfernen. Allerdings darf der Schnee nicht wieder auf die Fahrbahn geschoben werden. Bei Unfällen, die auf mangelhafte Räumung zurückzuführen sind, kann der Grundbesitzer haftbar gemacht werden.

## 28. Blumenegger Neujahrsempfang

Die Bürgermeister der Gemeinden Thüringerberg, Ludesch, Thüringen und Bludesch laden Sie am Freitag, den 09. Jänner 2026 um 19.30 Uhr zum 28. Blumenegger Neujahrsempfang in die Walgaukaserne in Bludesch-Gais ein. Interessante Denkanstöße zum Jahreswechsel liefert Brigadier Mag. Gunther Hessel, Militärkommandant Vorarlberg, in seinem Vortrag „Sicherheit verbindet, gemeinsam für Sicherheit, Frieden und Freiheit!“

Musikalisch gestaltet wird der Abend von den Musikvereinen Bludesch und Thüringen. Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk.

Anmeldung bis 05. Jänner 2026 erbeten: Tel: 05550 22 18 oder per E-Mail an [gemeinde@bludesch.at](mailto:gemeinde@bludesch.at)

**ACHTUNG: Eine Anmeldung ist notwendig und bei Betreten der Walgaukaserne muss ein amtlicher Lichtbildausweis vorgelegt werden.**



## Elternberatung im Campus Bludesch

In Zusammenarbeit mit der connexia bieten wir im Campus Bludesch die Elternberatung für Eltern mit Baby und Kind bis zum 4. Lebensjahr an. Gerne informiert Sie Mirjam Schnedl zu Themen wie Stillen, Ernährung, Entwicklung, Pflege und Eltern-Kind-Bindung. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Fragen vertraulich zu besprechen und Ihr Kind wiegen und messen zu lassen.

**Elternberatungsstelle Bludesch:**  
Campus: Zugang Farbgasse, Eingang Nummer 4, Bewegung

**Öffnungszeiten**  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat jeweils am Vormittag von 9:00 – 11:00 Weitere Informationen und die genauen Termine finden Sie unter [www.bludesch.at](http://www.bludesch.at)



Mirjam Schnedl | Hebammme Elternberaterin der connexia Elternberatung  
Tel: +43 650 487849  
Mail: [mirjam.schnedl@connexia.at](mailto:mirjam.schnedl@connexia.at)

## Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen zum Jahreswechsel

Grundsätzlich ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten. Von diesem Verbot kann der Bürgermeister mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebiets ausnehmen, „sofern nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum

von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu besorgen sind“. Feuerwerkskörper sind immer wieder Ursache von Unfällen, Sachbeschädigungen, Lärm und Luftverschmutzungen. Die Überreste werden von DLZ-Mitarbeitern weggeräumt oder bleiben in den Wiesen

liegen. Deshalb werden die Bürgermeister der Regio im Walgau keine Ausnahmeverordnung erlassen. Das Abfeuern von Feuerwerkskörpern dieser Kategorie ist somit zu Silvester verboten. Wir appellieren an die Vernunft aller Einwohner:innen, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern zu Silvester zu unterlassen.

# Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage im Gemeindeamt Bludesch und im DLZ Blumenegg

Bitte beachten Sie während der Weihnachtsfeiertage folgende Öffnungszeiten im **Gemeindeamt Bludesch**:

- Mi. 24.12.2025: geschlossen  
Mo. 29.12.2025: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di. 30.12.2025: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Mi. 31.12.2026: geschlossen  
Fr. 02.01.2026: geschlossen  
Mo. 05.01.2026: 08:00 bis 12:00 Uhr

Das Wertstoffsammlzentrum im DLZ Blumenegg ist am 24.12. und am 31.12. jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. An den weiteren Werktagen steht das Wertstoffsammlzentrum zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Das Bauamt im DLZ Blumenegg bleibt vom 22. Dezember 2025 bis einschließlich 06. Jänner 2026 geschlossen.

## Vorsicht vor Einbrüchen in der dunklen Jahreszeit

Im Herbst und Winter kommt es vermehrt zu Einbrüchen. Auch Autoschnäller sind unterwegs und prüfen, ob Fahrzeuge unversperrt sind, um Wertgegenstände zu entwenden. Die Polizei setzt Schwerpunkte beim Streifendienst und gibt Tipps zum Schutz:  
• Schließen Sie stets Fenster, Türen sowie Terrassen- und Balkontüren, auch bei kurzer Abwesenheit.  
• Versperren Sie Ihr Auto immer ordnungsgemäß.  
• Nutzen Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Beleuchtung. Verwahren Sie Leitern und Werkzeug

- sicher im Haus.  
• Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.  
• Melden Sie Verdächtiges sofort der Polizei unter 133.
- Sollten Sie Opfer eines Einbruches geworden sein, bewahren Sie Ruhe und rufen Sie sofort die Polizei unter 133. Verändern und berühren Sie nichts.

Weitere Sicherheitstipps finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bludesch.at](http://www.bludesch.at)

## Zahnärztin Dr. Marisol Velandia Rey stellt sich vor...

Mein Name ist Marisol Velandia Rey und ich übernahm die Rolle der Zahnärztin, Leiterin der Zahnarzt Ordination in Bludesch. Meine Berufung ist tief und früh gefasst: Obwohl ich in Kolumbien geboren wurde, fasste ich schon im Alter von 10 Jahren den Entschluss, Zahnmedizin zu studieren, angetrieben von einer einzigartigen Perspektive auf den Beruf: „Für mich ist Zahnmedizin Kunst vermischt mit Medizin. Es fasziniert mich, wie wir Leben verändern können, indem wir Gesundheit und Ästhetik schenken und Vorteile bieten, die sich auf den gesamten Körper auswirken. Es ist eine wunderbare Form, einen sozialen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.“

Nach meinem Abschluss an der Universidad Nacional de Colombia, Bogotá im Jahr 2002 kam ich 2011 nach Österreich, um in Graz ein Doktorat in der Genforschung zu absolvieren. Mit

über 20 Jahren klinischer Erfahrung und meiner Nostrifizierung an der Medizinischen Universität Graz erhielt ich die österreichische Staatsbürgerschaft und entschied mich, hier meine zahnärztliche Tätigkeit vollständig auszuüben.

Mein soziales Engagement führte mich nach Kolumbien zu indigenen Gemeinschaften im Amazonas und nach Tansania mit Zahnärzte ohne Grenzen. In Vorarlberg arbeitete ich ab 2018 in den Zahnambulatorien der ÖGK in Feldkirch, Dornbirn und Bregenz, auch durchgehend während der Pandemie. Seit Januar 2025 leite ich meine eigene Ordination in Bludesch als Kassen- und Privatpraxis. Meine Mission: die Gesunderhaltung meiner Patient:innen und die Wiederherstellung ihres Lächelns. Besonders wichtig ist mir die Inklusion – ich schaffe Behandlungsmöglichkeiten für Patient:innen mit Behinderung und Kinder, die normalerweise nicht in Standardpraxen behandelt werden können.

Privat finde ich mein Gleichgewicht durch Öl- und Aquarellmalerei sowie Tanzen. Als Mutter einer kleinen Tochter bin ich glücklich, mein Leben in Österreich aufgebaut zu haben. Die deutsche Sprache und der Vorarlberger Dialekt waren anfangs eine Herausforderung, doch heute kann ich mich problemlos verstehen – was mir besonders am Herzen liegt.

Mein Slogan: Gesunde Zähne, schönes Lächeln – Lächeln ist gratis!



und Kinder, die normalerweise nicht in Standardpraxen behandelt werden können.

Privat finde ich mein Gleichgewicht durch Öl- und Aquarellmalerei sowie Tanzen. Als Mutter einer kleinen Tochter bin ich glücklich, mein Leben in Österreich aufgebaut zu haben. Die deutsche Sprache und der Vorarlberger Dialekt waren anfangs eine Herausforderung, doch heute kann ich mich problemlos verstehen – was mir besonders am Herzen liegt.

Mein Slogan: Gesunde Zähne, schönes Lächeln – Lächeln ist gratis!

## Letzte Einsätze der Feuerwehr Bludesch

**05.12.2025** Carport-Brand in Nenzing/Beschling, Unterstützung der OF Nenzing mit Atemschutz beim Innenangriff, Aufbau und Betreuung unseres Atemschutz-Sammelplatzes

**01.12.2025** Verkehrsunfall auf der Hauptstraße im Ortsteil Bludesch, Fahrbahn gesäubert, zerstörte Straßenlaterne entfernt und Hilfe beim Abtransport des Fahrzeugs

**Weitere Einsätze:** [feuerwehr-bludesch.at](http://feuerwehr-bludesch.at)

## Christbaumabholung

Wie gewohnt werden nach den Feiertagen die ausgedienten Christbäume vom DLZ Blumenegg eingesammelt. Bitte alle Dekorationen (inkl. Lametta) vom Christbaum entfernen. Den Baum bitte am Sonntagabend, den 11. Jänner 2026 an der Straße bereit stellen.



## Folgende Wertstoffe können direkt im DLZ Blumenegg abgeben werden:

### Diese Wertstoffe können kostenlos abgegeben werden

Keinesfalls hinein gehört:	Bitte Sammeln Sie:
Elektrogeräte, Fahrzeugbatterien	Batterien, Akkus, Knopfzellen
Fahrzeugbatterien	Fahrzeugbatterien
Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren	LED, Glühlampen, Quarzlampen, Lampenschirme
Mixer, Bügeleisen, PC, Radio, Staubsauger ohne Anbauteile, Kaffeemaschine, LED	Bildschirme, Notebooks, Kühl- und Gefriergeräte, Elektro-Großgeräte
Fernseher, Monitore, Notebook	Alle anderen Elektrogeräte
Kühlgeräte, Gefrierschränke, Gefriertruhen, Werkküche, Kühlgeräte, gilt nur für Haushaltsgeräte - keine Gewerbegeräte	Kühlgeräte, Gefrierschränke, Gefriertruhen, Werkküche, Kühlgeräte, gilt nur für Haushaltsgeräte - keine Gewerbegeräte
Nägel, Schrauben, Rohre, Fahrtdrahtrahmen aus Eisen oder Stahl, Eisantöpfe, Gußeisen	Küchen- und Badewannen, Waschmaschinen, Waschgeräte, Geschirrspüler, Elektroherde gilt nur für Haushaltsgeräte - keine Gewerbegeräte
Küperrohre, Aluminium, Buntmetall, Armaturen, Messing Zinn, Draht, Kabel ohne Isolierung	Nichtverpackungen, Isoliermaterial, Styroporplatten
Schurzverpackungen, Verpackungsschips, Gerätekästen, Tischwäschekästen, Decken, Kleidungsstücke, Haushaltswäsche, Decken, gehärtungsfähige Altschläme	Lumpen, Schneideabfälle, verölte Fetzen, verunreinigte und verschlissene Kleidung und Textilien, Bedenzen, nicht gehärtungsfähige oder nasse Altkleider
Aufkleber*	Leichtverpackungen wie Waschmittel-flaschen, Folien, Getränkekästen, Joghurtbecher und andere Verpackungen aus Kunststoff, CD/DVDs, Röhre, Haushaltswaren, Gartenmöbel, Hartkunststoffkisten, Kleiderbügel, Schläuche
Altpapier*	Sprengstoff, Speisereste, Batterien, Akkus, Einweggeräte, Feuerlöscher, Putzmittel
Altpapier*	Motoröle, Lacken, Medikamente, Benzin, Spraysdosen, Lösungsmittel, Säuren, Gitter, Einweggeräte, Feuerlöscher, Putzmittel
Altpapier*	Nichtverpackungen wie Abdeckfolien, Spielzeug, CDs/DVDs, Röhre, Haushaltswaren, Gartenmöbel, Hartkunststoffkisten, Kleiderbügel, Schläuche
Altpapier*	Metallverpackungen wie Konserven- oder Tierfutterdosen, Autoteile, Aluverpackungen aus Metall, Metalltuben und andere Verpackungen aus Metall

**Neben Wertstoffen können sie auch Problemstoffe im DLZ abgeben. Nur eine begrenzte Freimenge im Jahr.**

**Motoröle, Lacken, Medikamente, Benzin, Spraysdosen, Lösungsmittel, Säuren, Gitter, Einweggeräte, Feuerlöscher, Putzmittel**

**Sprengstoff, Speisereste, Batterien, Akkus, Einweggeräte, Feuerlöscher, Putzmittel**